Auslandspraktikum Österreich 02.12-22.12.2022

Zahnklinik Josefstadt

Jolene Muhler

Zahnmedizinische Fachangestellte

Fr. Sachse

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft

Erasmus +

Anreise

Am Donnerstag den 01.12.22 um 07.15h morgens ging meine Bahn Richtung Frankfurter Hauptbahnhof. Bereits dort war ich sehr aufgeregt, da ich das erste Mal für einen längeren Zeitraum alleine verreist bin.

Der Anschluss ICE Richtung Wien Hbf hatte eine halbe Stunde Verspätung, In dieser Zeit habe ich eine Kleinigkeit gefrühstückt.

Gegen 08.45 fuhr ich dann endlich mit dem ICE Richtung Österreich.

Meine Fahrt habe ich größtenteils mit Musik hören und Serien schauen verbracht, da ich ca. 7 ein halb Stunden unterwegs war.

Gegen 16.00 Uhr kam ich am Bahnhof Wien Meidling an und war sehr froh endlich wieder aufstehen und laufen zu können.

Ich habe mich direkt auf den Weg zu meiner AirBnB Unterkunft gemacht.

Nach ca. 40 Minuten kam ich in meiner Unterkunft an legte mein Gepäck ab und machte mich sofort wieder auf den Weg, um meinen Weg zur Arbeit einmal abzufahren.

Von Meiner Unterkunft aus brauchte ich immer ca. 45 Minuten mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahn, Regionalbahn).

Anschließend ging ich noch eine Kleinigkeit einkaufen, um meinen Kühlschrank dort etwas zu füllen.

In der Unterkunft angekommen habe ich nur noch gegessen, bin Duschen gewesen und habe mich direkt schlafen gelegt, da ich am nächsten Tag um 06.00h aufstehen musste.

1. Tag

02.12.22

Am Morgen meines ersten Tages war ich sehr nervös, da ich nicht genau wusste, was auf mich zukommen wird.

Mein Dienst ging immer von 07.30h- 16.30h.

Ich wurde bei meiner Ankunft herzlichst von der Rezeptionistin Lola empfangen.

Wir machten einen Rundgang durch die Klinik, dann musste ich mich auch schon umziehen.

Nach und nach trafen immer mehr Kolleginnen in der Klinik ein, bei 4 bis 5 täglichen Behandlern benötigt man auch ausreichend Assistenz. Vor Behandlungsbeginn muss erstmal jeder Stuhl und Computer hochgefahren werden. Anschließend werden die Instrumente aus dem Thermodesinfektor in die Zimmer einsortiert, jedes Zimmer ist mit einer anderen Farbe gekennzeichnet (Blau, Rot, Gelb, Grün, Weiß).Pünktlich um 08.00h habe ich den ersten Patienten gesetzt, es war nur Fr. Dr. Sikirica an diesem Freitag da, daher war der Tag recht entspannt, da nicht allzu viele Patienten kamen.

Sie führte Kontrollen durch, Wurzelbehandlungen, Füllungen und Extraktionen der Weisheitszähne. Ich durfte bei allem zusehen und bei der Extraktion auch assistieren.

Bis 13.00h wird durchbehandelt, danach folgt eine einstündige Pause, in der sich alle in der Küche versammeln, zusammen essen und sich unterhalten.

Nach meiner Pause gegen 14.00h gingen die Behandlungen weiter.

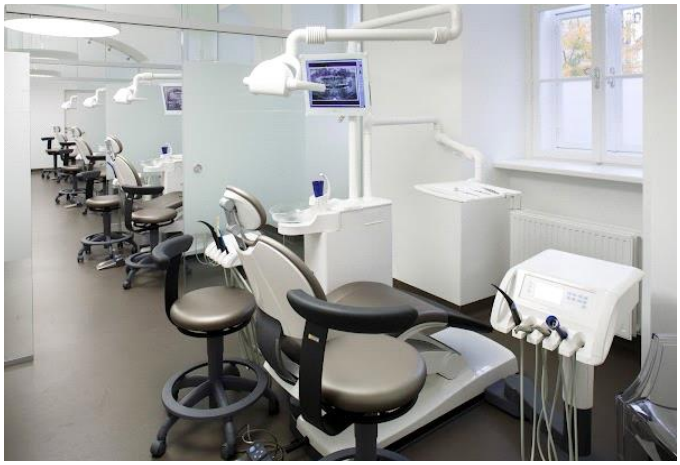
Es wurden weitere Füllungen, Wurzelbehandlungen und ZE- Besprechungen

durchgeführt.

Meine Kollegin Yaren bot mir an, einmal Röntgenbilder bei ihr einzustellen, um es direkt zu üben.

Gegen 16.30h konnte ich mich umziehen und pünktlich Feierabend machen.

Behandlungszimmer



Samstag

03.12.22

Nach dem Aufstehen habe ich erstmal eine Kleinigkeit gefrühstückt und mich angezogen.

Gegen 12.00h machte ich mich auf den Weg in den 1. Bezirk von Wien.

Stefansdom, Stefansplatz

Besuch in einem Souvenier Shop, einigen Klamottenläden und Besichtigen der Stadt.

Sonntag 03.12- Dienstag 06.12.22

Krank

Mittwoch 07.12.22

Ankunft in der Klinik um 07.30h, anschließend Umgezogen und einen Tee getrunken. Dann ging es wie gewohnt ans Praxis öffnen, alle Stühle und Computer hochfahren, Instrumente aus dem Thermodesinfektor in die Schubladen einräumen, Zimmer für Behandlungen vorbereiten. Zuerst war ich zur Assistenz bei Hr. Dr. Dr. Keszthelyi. Er führte Wurzelbehandlungen, Füllungen und eine Zahnersatzabformung durch. Danach war ich zur Assistenz bei Frau Dr. Sikirica, ebenso für Wurzelbehandlungen, die meisten davon führt sie in der Klink durch. Neben den laufenden Behandlungen, die i.d. Regel drei- vier Ärzte gleichzeitig durchführen, wurden in ein- zwei Zimmern durchgehend die Professionelle Zahnreinigung und Prophylaxe durchgeführt. Ebenso gab es eine Kieferorthopädin in der Klinik. Nach meiner Mittagspause sah ich Dr. Dr. Hammerer dabei zu, wie er mehrere Inlays einsetzte, Invisalign Patienten berät, und eine Kontrolle durchführte. Anschließend lief ich noch eine Runde durch die Klinik, um nachzusehen, ob jemand noch meine Hilfe benötigen könnte. Da dies nicht der Fall war, konnte ich wieder pünktlich um 16.30h Feierabend machen.

Donnerstag 08.12.22

Feiertag, Maria Empfängnis

Freitag 09.12.22

Heute lernte ich neue Kolleginnen kennen, Weronika (Assistenz), Elisa (Baldige Auszubildende) und Katharina (Assistenz). Weronika und Elisa sind eins der beiden Schwesternpaare der Klinik, das andere Paar sind Sarah (Assistenz) und Esther (Rezeption). Heute auch Behandlungszimmer vorbereitet und Instrumente ein- und ausgeräumt. Wurzelbehandlung inkl. Röntgen bei Fr. Dr. Sikirica. Anschließend habe ich beim Betreten der Küche gesehen, dass Sarah dabei war eine riesige Bestellung auszupacken und habe ihr dann dabei geholfen. Wir waren über eine Stunde damit beschäftigt, die Lieferung aus- und wegzuräumen, währenddessen haben wir das Lager auch etwas aufgeräumt und aussortiert. In meiner Mittagspause ging ich mit Andjela

(Auszubildende) zu Billa, um etwas zu Essen für die Pause zu kaufen. Danach haben wir wieder zusammen in der Küche gegessen und viel gelacht. Nach meiner Pause habe ich bei Dr. Müller bei einigen Parodontose und Mundhygiene Beratungen zugesehen und habe anschließend wieder um 16.30h Feierabend gemacht.

Samstag 10.12.22

Gegen ca. 11.30h habe ich mich mit Clarissa am Stefansplatz getroffen, damit sie mir etwas die Gegend zeigen kann. Wir fuhren als erstes mit der Straßenbahn zum Prater Platz, dort war ein großer öffentlicher Rummelplatz mit vielen Attraktionen für klein und groß, und einigen heimischen Restaurants die im Sommer wohl sehr gut besucht sein sollen. Clarissa und ich entschieden uns für das große Kettenkarussel, wir fuhren eine Runde und machten anschließend auch ein Foto in einer Fotobox als Erinnerung. Unser nächstes Ziel war das Schloss Schönbrunn verbunden mit dem dortigen Christkindlmarkt.

Dort schauten wir uns die schönen Stände mit Dekorationen, Kerzen und vielem mehr an. Zur Stärkung holten wir uns dort noch etwas zu essen und machten uns dann auf den Weg zurück in den 1. Bezirk. Wir gingen dort etwas shoppen und verabredeten uns

zum Abend für einen Besuch im „Prater Dom" einer Diskothek direkt auf dem Prater Platz. Der Abend verlief sehr toll, wir hatten viel Spaß und konnten viel lachen.

Sonntag 11.12.22

Dieser Tag war nichts Besonderes. Da es regnete blieb ich in meiner Unterkunft, räumte auf und verbrachte dort meine Zeit. Ich schaute meine Serie weiter und schrieb mir einige Notizen der Woche für meinen jetzigen Bericht auf.

Montag 12.12.22

Heute war ich den ganzen Tag erneut bei Fr. Dr. Sikirica zur Assistenz, da sie noch nicht lange in der Klinik tätig ist, steht noch keine feste Assistenz. Wir führten Wurzelbehandlungen, ZE- Abformungen und Beratungen ebenso wieder Kontrollen und Füllungen durch. Täglich werden gegen 11.00h die Instrumentenwannen aus allen Behandlungseinheiten eingesammelt und in den Thermodesinfektor geräumt, das hatte ich an diesem Tag für alle übernommen, da ein Patient abgesagt hatte. Meine Pause verbrachte ich heute mit Clarissa und Katharina. Nach meiner Pause räumte ich die Instrumente wieder in die richtigen Zimmer und assistierte noch bei zwei Wurzelbehandlungen.

Dienstag 13.12.22

Nach Dienstbeginn habe ich erstmals wie gewohnt die Instrumente wegsortiert. Dienstags starten die Behandlungen erst um 09.00h, da das Ärzteteam sich zusammensetzt und eine Besprechung hält. In der Zeit werden alle Behandlungsstühle mit einer Desinfektionsflüssigkeit ca. eine Stunde lang durchgespült. Heute sah ich als erstes bei Dr. Dr. Hammerer, wie er einen Stift in einen wurzelbehandelten Zahn einsetzte und anschließend einen Abdruck für den späteren Zahnersatz nahm. Die nächste Behandlung, bei der ich zuschauen konnte, war eine operative Konkrement Entfernung bei Dr. Müller. Anschließend sammelte ich wieder alle Instrumente ein und

sortierte sie nach dem Thermodesinfektor wieder in die Schubladen. Nach der Pause war ich dann wieder bei Fr. Dr. Sikirica zur Assistenz.

Mittwoch 14.12.22

Mein Tag startete wieder mit Fr. Dr. Sikirica, wir, führten eine Wurzelbehandlung, mehrere Füllungen und einige Kontrollen durch. Da die Betriebskrankenkasse alle sechs Monate eine Bissflügelaufnahme übernimmt, wird diese ebenfalls bei fast jeder Kontrolle mit aufgenommen, das OPG ca. 1*/jährlich. Beide Aufnahmen dienen zur Kariesdiagnostik. Da Fr. Dr. Sikirica eine weitere Assistentin hatte, konnte ich bei einer Implantations- Op von Dr. Dr. Hammerer zusehen. Ich setzte mir eine OP Haube auf und wartete voller Aufregung, dass der Eingriff endlich startete. Nachdem der Eingriff vorbei war, reinigte ich mit Clarissa die Behandlungseinheit, wir verräumten alle Instrumente in den Steri zur Reinigung und Sterilisation. Im Steri lagen noch einige chirurgische Instrumente, die einsortiert und eingeschweißt werden mussten, dies erledigten wir dann auch noch. Von 13- 14.00h folgte wieder unsere Mittagspause, in der wir uns etwas zu essen bestellt haben und zusammen in der Küche gegessen haben. Nach meiner Pause schaute ich noch bei den Behandlung von Hr. Dr. Kesthely zu.

Donnerstag 15.12.22

Heute war ich als Assistenz bei Dr. Müller eingeteilt. Als erstes stand eine Tiefenreinigung mit anschließenden PA- Status an, diese führte Dr. Müller sehr gründlich durch. Anschließend standen wieder Füllungen und Wurzelbehandlungen an, ebenso die Unterfütterung einer Prothese und einer HKP- Beratung. Nach meiner Pause setzten wir bei einer Patientin Implantat Kronen + Einzelzahnkronen ein, parallel bei einem anderen Patienten ebenso eine Einzelzahnkrone.

Freitag 16.12.22

Heute lief mein Tag ab wie sonst auch, ich räumte die Instrumente ein, öffnete die Zimmer und füllte Schubladen auf. Ich arbeitete wieder mit Fr. Dr. Sikirica zusammen, es stand eine Abszess Inzision, Wurzelbehandlungen- füllungen, Implantat Beratungen mit einem 3D- Scan und die Wachseinprobe einer großen Zahnersatzarbeit auf dem Programm. Nach unserer Pause sind einige Patienten nicht erschienen, daraufhin setzten Katharina, Dr. Sikirica und ich uns in die Küche und unterhielten uns bis der nächste Patient eintraf. Nach dieser Kontrolle konnte ich auch schon Feierabend machen. Kaum in der Unterkunft angekommen musste ich mich für die anstehende Weihnachtsfeier fertig machen. Um 19.00h habe ich mich mit Clarissa an der Klinik getroffen, um mit ihr zusammen ins Lokal „Zum Hold" zu laufen. Wir feierten in einer kleinen Italienischen Gaststätte. Zur Begrüßung wurde jedem ein Glas Sekt ausgeteilt und alle suchten sich einen Platz. Als nach und nach alle ihren Platz gefunden hatten, hielt Dr.Dr. Hammerer eine berührende Rede, und seine Kollegen Dr. Müler und Dr. Kesthely richteten auch jede Menge Worte an das gesamte Team. Währenddessen wurde im Hintergrund das Buffet aufgebaut, welches aus drei Gängen mit mehreren Gerichten zur Auswahl bestand. Das Essen hat sehr gut geschmeckt, alle unterhielten sich und haben zusammen gegessen. Nach dem Essen stellte der Kellner einige Flaschen Alkohol auf den Tresen und drehte die Musik auf, nun konnte die richtige Party beginnen. Alle haben zusammen getanzt, gesungen und gelacht.

Gegen Mitternacht verließen wir alle das Lokal und wir fuhren dann als Gruppe in eine Diskothek namens „Lugeck Alm". Die Chefs haben dort einen Tisch reserviert und wir setzten unsere Weihnachtsfeier dort fort.

Clarissa+ Ich

Samstag 17.12.22

Clarissa und ich hatten uns für den Samstag verabredet, um unsere kleine Tour der vorherigen Woche weiterzuführen. Wir trafen uns wieder am Stefansplatz und fuhren von dort aus zum Naschmarkt. Dieser besteht aus einer langen Reihe von Ständen und kleinen Läden. Man hat dort eine riesen Auswahl an leckeren Speisen und Häppchen, jede Menge Souvenirläden und einige kleine Restaurants. Auf dem Markt war für uns leider nichts dabei, es war trotzdem ganz toll, mal dort gewesen zu sein. Wir gingen wieder und fuhren zurück in die Innenstadt. Langsam bekamen wir Hunger und machten uns auf die Suche nach einem Restaurant, dies hat leider einige Anläufe gebraucht. Die Restaurants waren alle überfüllt, bis wir endlich ein Restaurant gefunden haben, das gut aussah und freie Plätze hatten. Wir haben uns für die Asiatische Küche entschieden. Wir unterhielten uns während dem Warten über die gestrige Weihnachtsfeier und über alles, was generell in meiner Praktikumszeit geschehen ist. Nach dem Essen kaufte ich in einem Kiosk noch Postkarten, und in einem „Manner" Geschäft Schokolade für meine Familie. Da wir beide noch etwas fertig vom Vortag waren, haben wir uns danach verabschiedet und sind beide nach

Hause gefahren.

Sonntag 18.12.22

Dieser Sonntag war ein typischer Sonntag, man schläft sich aus, man frühstückt in Ruhe und unternimmt etwas Entspanntes. Clarissa kam mit Frühstück vorbei, wir aßen etwas zusammen und gingen etwas spazieren. Wir realisierten beide, dass die gemeinsame Zeit in Wien bald endete und machten ein Wiedersehen aus. Clarissa arbeitet noch nicht lange in der Klinik, sie hat sich sehr gefreut mit mir zu arbeiten und wollte am liebsten, dass ich dort eine feste Stelle angehe. Nach unserem Spaziergang verabschiedeten wir uns und gingen beide wieder nach Hause. Meinen restlichen Sonntag verbrachte ich damit einen Film zu schauen.

Montag 19.12.22 + Dienstag 20.12.22

Beide Tage verliefen wie sonst auch. Wir räumten morgens die Instrumente ein, füllten Schubladen auf und bereiteten die ersten anstehenden Behandlungen vor. Zur Assistenz war ich zum Großteil bei Dr. Sikirica und Dr. Müller. Wir führten wieder zahlreiche Kontrollen, Wurzelbehandlungen, Füllungen, Paradentose Behandlungen, Zahnersatzabformungen und vieles mehr durch. Zur Mittagszeit sammelte ich alle Instrumente ein, um sie in den Thermodesinfektor einzuräumen. Gegen 13.00h folgte die Pause, in der ich mit Clarissa zusammen gegessen habe. Nach unserer Pause räumten wir die Instrumente wieder ein und führten die Behandlungen fort. Nach unserer Weihnachtsfeier war das halbe Personal krank, ich leider ebenso und war daher auch froh meinen Tag pünktlich zu beenden. Mittwoch und Donnerstag blieb ich daher in meiner Unterkunft, um mich für meine Heimreise zu erholen. Zum Abschluss verabschiedeten sich alle herzlich von mir, und ich war sehr traurig, dass es mein letzter Tag war. Die nächsten zwei Tage habe ich nur damit verbracht mich zu erholen, meine Unterkunft aufzuräumen und meine Koffer zu packen.

Freitag 23.12.22

Morgens um 06.30h klingelte mein Wecker und ich startete mit guter Laune in den Tag, da ich mich sehr auf Zuhause gefreut habe. Auf meinem Weg zum Bahnhof fuhr ich noch einmal am schönen Schloss Schönbrunn vorbei, mein Taxi Fahrer erzählte mir während der Fahrt noch einiges über Wien. Pünktlich um 08.30h ging mein Zug zurück nach Frankfurt, von dort aus fuhr ich mit der S- Bahn nach Wiesbaden. Somit endete mein Wien Abenteuer.

Mein persönliches Fazit

Die Möglichkeit, so ein tolles Praktikum zu absolvieren, sollte jeder nutzen, der die Chance dazu hat. Ich hatte eine tolle Zeit, in der ich viele neue Leute kennengelernt habe, eine neue Stadt/Land entdeckt und viele neue Erfahrungen in meinem Job gesammelt habe. Das Praktikum sowie die Zahnklinik Josefstadt sind absolut empfehlenswert.